

# Die Besteuerung der Anwaltskanzlei

Bearbeitet von  
Holger Meyer

1. Auflage 2007. Buch. 377 S.  
ISBN 978 3 504 18963 1  
Format (B x L): 16 x 24 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Unternehmensrecht > Unternehmen und Steuern, Investitionszulage](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

## Vorwort

Seit der Voraufgabe des Buches ist die Anzahl der in Deutschland zugelassenen Rechtsanwälte von knapp 80.000 auf über 140.000 gestiegen. Der Wettbewerbsdruck hat damit dramatisch zugenommen. Betroffen sind davon vor allem die kleineren und mittleren Kanzleien. Um wirtschaftlich sinnvolle Ergebnisse zu erzielen, muss nicht nur um Umsatz gekämpft werden, es müssen insbesondere die Kosten reduziert werden. Manche Kanzlei kann sich die Kosten eines Steuerberaters nicht leisten oder hält diese Kosten für einsparenswert. Die Kosten für den Steuerberater lassen sich zumindest erheblich reduzieren, wenn der Rechtsanwalt seine „Buchführung“ und seine Steuererklärungen sachgerecht vorbereitet. Aber selbst bei der teuersten und umfassendsten Beratung durch Steuerberater kommt der Rechtsanwalt nicht umhin, sich mit seinen steuerlichen Dingen selbst zu beschäftigen. Jeder wirtschaftlich tätige Steuerpflichtige muss zumindest ein Gefühl dafür entwickeln, wo die steuerlichen Probleme und Fallen lauern. Den Steuerberater im Nachhinein um Rat zu fragen ist meist zu spät. Steuerlich bedeutsame Lebenssachverhalte lassen sich nachträglich nicht umgestalten.

Das Buch soll den Rechtsanwalt für steuerliche und auch betriebswirtschaftliche Probleme seines Wirtschaftsunternehmens Rechtsanwaltskanzlei sensibilisieren. Es soll als Anregung zu steuerlichen Gestaltungen und als Nachschlagewerk für die wesentlichen Steuerprobleme einer Rechtsanwaltskanzlei dienen. Auch steuerliche Problemfelder der Mandanten werden angesprochen. Ausgehend von der eigenen Steuer des Rechtsanwaltes werden die betrieblichen Steuern und die Aufzeichnungspflichten besprochen. Auch die Pflichten als Arbeitgeber einschließlich der Sozialabgaben werden dargestellt. Der Rechtsanwalt wird in die Lage versetzt, seine Steuerpflichten selbst erfüllen zu können, zumindest aber die Arbeit des Steuerberaters besser einschätzen zu können.

Entgegen aller Bekundungen der Politik ist das Steuerrecht nicht einfacher geworden. Der Bürger empfindet eher das Gegenteil. Die einzig erkennbare Vereinfachung des Steuerrechts besteht in der Streichung angeblich ungerechtfertigter „Steuervorteile“. Ständig wird die Bemessungsgrundlage der Besteuerung verbreitert, ohne dass nachhaltig der Steuertarif gesenkt wird. Auch die Bekundungen der Politiker und der Finanzverwaltung, jede Steuerreform bringe dem Bürger eine deutliche Steuerentlastung, wird vom Steuerzahler so nicht empfunden. Der kleine und mittelständische Unternehmer hat eher das subjektive Empfinden, die Steuerentlastungen treffen immer die anderen. Um so wichtiger ist es in der heutigen Zeit, seine Steuerlast erträglich zu gestalten und die wenigen verbliebenen Gestaltungsmöglichkeiten rechtzeitig zu erkennen und optimal auszunutzen.

Weinheim, im September 2007

Holger Meyer